



Netzwerktreffen 17.03.2016

Dieses Netzwerktreffen wird geprägt sein von der Zielsetzung mit wenig Aufwand, den Dokumentationsanforderungen für das „Neue-Begutachtungs-Assessment“ zu entsprechen. Zielführend dabei ist, umfangreiche Neuinstallationen weitestgehend zu vermeiden, um die knappen zeitlichen Ressourcen für die Festigung von bewährten vorhandenen (verschlankten) Systemen zu verwenden.

PSG II NBA und SIS Chancen und Erfordernisse für ambulante, Pflegeeinrichtungen und ihre Auswirkungen	
Seminarart:	Intensivworkshop
Veranstalter:	Betriebswirtschaftliche Beratungs- und Service GmbH, des DRK LV Westfalen-Lippe
Termin und Ort	Mittwoch 17. März 2016 _ 09:30 bis 17:00 Uhr im DRK Tagungshotel Münster
Dozent:	Herr Dirk Betzler Anerkannter Sachverständiger ^(BdSF) für Pflege und Betreuung
Zielsetzung/en	Behalt einer bewährten und bei den MitarbeiterInnen etablierte Dokumentation, unter vollumfänglicher Berücksichtigung der Erfordernisse für das Neue Begutachtungsassessment.
Zielgruppen:	PDL, Stellv. PDL, Fachbereichsleitungen, Teamleitungen, MitarbeiterInnen Steuergruppe, Pflegefachkräfte (insgesamt maximal 4 MA je Unternehmen).
Materialien:	<ul style="list-style-type: none"> • Von den teilnehmenden Einrichtungen, werden manuelle Pflegedokumentationen vorab zur Verfügung gestellt. Diese werden für die Themengruppen so aufgearbeitet, dass die jeweilige Thematik zielführend bearbeitet werden kann. • Den Unternehmen wird auf der Internetseite der BBS eine Exceltabelle nach dem Netzwerktreffen zur Verfügung gestellt, mit der im Vorgriff zum 01.01.2017 eine Pflegebedarfseinstufung analog einer Dokumentation vorgenommen werden kann. Das Ergebnis kann ausgedruckt werden.



<p>Beschreibung:</p>	<p>Dieser Workshop bietet einen konzentrierten Überblick in die Strukturierte Informationssammlung (SIS). Es zeigt den Teilnehmern auf, wie Sie analog der Strukturen der SIS hinsichtlich des NBA in der eigenen Dokumentation vorgegangen werden kann, um in der Pflegedokumentation Zeit zu gewinnen und Kosten für Ihre Pflegeeinrichtung zu reduzieren.</p> <p>Zudem wird aufgezeigt, wo MitarbeiterInnen in der vorhandenen Dokumentation durch effiziente Pflegedokumentation attraktive Gestaltungsmöglichkeiten analog der Erfordernisse des NBA vorfinden. Es werden die sechs Themenfelder für die Einschätzung des Pflege- und Hilfsbedarfs sowie die mögliche und tatsächliche Risikoeinschätzung vorgestellt. Außerdem werden Vorschläge der SIS Pflegedokumentation den aktuell verwendeten Pflegedokumentationen (Beispiele aus den Unternehmen) gegenüber gestellt.</p>
<p>Inhalte:</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Aufbau der Grundstruktur von aktuell verwendeten Pflegedokumentation im Vergleich zum SIS Modell? • Die sechs Themenfelder des SIS Modells für Pflegefachkräfte (Kommunikation und Kognition, Mobilität und Bewegung, Krankheitsbezogene Anforderungen und Belastungen, Selbstversorgung, Leben in sozialen Beziehungen, Wohnen und Häuslichkeit/stationär, Haushaltsführung/ambulant) • Individualität und Selbstbestimmung der Pflegebedürftigen in den vorhandenen manuellen Dokumentationen analog der SIS darstellen. • Pflege- und betreuungsrelevante biografischer Daten in den vorhandenen manuellen Dokumentationen analog der Erfordernisse des NBA darstellen. • Rationaler und fachlich begründeter Umgang mit den Risikoeinschätzungen • Reduzierung der Verlaufsdocumentation (Pflegebericht) • Behalt und Integration von vorhandenen Pflegemodellen • Erfordernisse zur Begrenzung des Pflegeprozesses auf 4-Schritte (WHO-Modell)
<p>Ergebnisse Ziele</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Der Workshop dient der Erarbeitung gezielter Vorgehensweisen um die Erfordernisse für die Anwendung des NBA in der vorhandenen Dokumentation zu identifizieren. • Die TeilnehmerInnen erfahren/erarbeiten Ideen und Anregungen für Handlungserfordernisse, die schon bestehende Dokumentation so zu strukturieren, dass der Einsatz des NBA erfolgen kann • Es werden Vereinbarungen zur Strukturierung bis zum 14.09.2016 verabredet, die bei dem Folgetermin die Anwendung des NBA mit den vorhandenen manuellen Dokumentationssystemen demonstrieren.